

# INITIATIVE BRESLAUER PLATZ E.V.

c / o Nachbarschaftshaus Friedenau e.V.  
Holsteinische Straße 30 ~ 12161 Berlin  
Fax : 0049 - 30 - 86 87 02 76 72

Uwe Elfert Tel 854 01 346  
Juliane Ganzel Tel 821 95 91  
Gregor Mann Tel 852 47 96  
Ottmar Fischer Tel 322 5273  
Joachim Glässel Tel 8592038



## Für einen Brunnen auf dem Breslauer Platz !

Der Breslauer Platz wird nach einem gemeinsamen Plan des **Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg** und der **Bürgerinitiative Breslauer Platz** im Jahr 2013 neu gestaltet. In der aktuellen Planung ist auch ein kleiner Schmuckbrunnen vorgesehen, der nach Entscheidung über Zuwendungsmittels aus dem „Plätze-Förderprogramm“ der Senatsverwaltung dann realisiert wird.

Da dem Bezirk aber die Mittel für den laufenden Betrieb und Unterhalt des kleinen Schmuckbrunnens fehlen, hat der BI-Verein-Breslauer-Platz e.V. schon im Februar 2013 eine **Patenschaft** mit zahlreichen Sponsoren für den Unterhalt des Schmuckbrunnens schon übernommen.

Da auch die vom Bezirksamt durchgeführte Auswertung der Bürgerwünsche ergeben hat, dass ein Schmuckbrunnen auf dem Platz mit Abstand am häufigsten genannt wurde, hat der Bezirk auch im Namen der **BI Breslauer Platz und der Friedenauer** einen Antrag auf Fördermittel hierfür gestellt.

Damit dieser gewünschte Schmuckbrunnen dann betrieblich unterhalten werden kann, sucht der Verein Breslauer Platz e.V. noch weitere Sponsoren und Spenden.

**Jede Spende ( auch kleine Einzel-Beträge) zur Unterstützung der Planung und Deckung der anfallenden Betriebskosten des Brunnens über die ersten fünf Jahre ist willkommen !**

## Sponsoren / Spenden - Erklärung

*(bitte an die obige Adresse oben im Briefkopf per Post senden, faxen oder dort abgeben)*

Unter der Voraussetzung, dass die Durchführung eines konkurrierenden Verfahrens zur Bestimmung der Brunnengestaltung sowie der Bau und die Errichtung des Brunnens durch das Land Berlin finanziert werden, erkläre ich mich / erklären wir uns bereit, zur Deckung der Betriebskosten des Brunnens

einmalig einen Betrag von ..... €  
jährlich für die Dauer von fünf Jahren einen Betrag von ..... €  
sonstige Sponsorenunterstützung .....

auf ein mir noch zu benennendes Konto eines „Trägervereines Breslauer Platz“ zu überweisen.

Name in Druckbuchstaben.....

Anschrift ..... email .....

Berlin, den .....  
Datum ..... Unterschrift



## KURZBESCHREIBUNG

### Schmuckbrunnen

In Zusammenhang mit der für 2013 geplanten Neugestaltung des Breslauer Platzes soll im zentralen Bereich des Platzes vor dem BVG- Pavillon ein kleiner Schmuckbrunnen aufgestellt werden. In Erinnerung an die Namensgeberin der Stadtgemeinde Friedenau (aus ihrer Wortschöpfung Friedensaue wurde später der Name Friedenau), soll der Brunnen eine Skulptur der **Auguste Hähnel** tragen. (ähnlich dem Liesl-Karlstadt-Brunnen auf dem Viktualienmarkt in München)

Die Gestaltung des Brunnens einschließlich der „Auguste-Hähnel-Figur“ soll in einem kleinen Wettbewerbsverfahren gefunden werden. Für dessen Durchführung und für die Kosten des Brunnens wurden bereits Mittel aus dem >Plätze-Programm< der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Aussicht gestellt.

Neben einem kleinen Wasserspeierspiel (mit Umlaufwasser betrieben) soll zudem eine kleine Zapfstelle mit Druckknopf (Begrenzer-Ventil) für Trinkwasser in den Brunnen integriert werden, damit z.B. Obst oder Hände gewaschen werden können.

Die Wasserversorgung kann mit geringem Aufwand durch eine Verbindung zu der in der unterirdischen Toilettenanlage vorhandenen Versorgungsleitung hergestellt werden. Fundamentierung des Brunnens und Leitungsarbeiten können im Zuge der Neugestaltung des Platzes erfolgen. Die für den Betrieb des Brunnens erforderlichen Elektroanlagen können ebenfalls in der unterirdischen Toilettenanlage untergebracht werden.

***Da der Bezirk für den laufenden Betrieb und die Wartung des Brunnens keine Haushaltsmittel zur Verfügung stellen kann, sieht sich die Bürgerinitiative verpflichtet, diese Kosten durch Eigenmittel und durch die Einwerbung von Sponsorengeldern insbesondere bei der Einwohnerschaft, den Gewerbetreibenden und der Händler-Vereinigung für eine Dauer von mindestens fünf Jahren abzudecken.***

